

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 381** Seite: 1

---

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

---

## KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**  
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **381**

---

## KURZBEZEICHNUNG:

**Amtshaus**

**Baujahr: um 1860**

---

## LAGE:

Straße: **Wittener Straße**  
Hausnummer: **136**  
Gemarkung: **Altenbochum**  
Flur: **4**  
Flurstück: **40**

---

## Nähere Beschreibung des Objektes:

**Bauherr: Freiherr von Romberg**

**Nutzung: Wohnhaus, Verwaltung, Gaststätte, Amtshaus, Wohnhaus**

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 381** Seite: 2

---

## Wesentliche charakteristische Merkmale:

2-geschossiger Klinkerbau mit Mittelrisalit unter Krüppelwalmdach, eingeschossige Anbauten von 1919 mit Balkonen. Gurtgesims, Kranzgesims mit Fries. Im Giebelfeld halbrundes Fenster, Fenster durch Putzfaschen gerahmt.

Aus der Lage an einer der wichtigen Verbindungsstraßen ergeben sich für die Unterschutzstellung städtebauliche Gründe, historische Vorgänge und Entwicklungen der Stadt Bochum aufzuzeigen. Ferner belegt das schlichte Gebäude mit klassizistischen Tendenzen unter baugeschichtlichen Gesichtspunkten die Architektur des späten Historismus.

---

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 381** Seite: 3

---

## SONSTIGES:

Als klassisches westfälisches Bürgerhaus, das eine regelmäßige und als Hauptschauseite ausgebildete Giebelfront zeigt, wurde im Jahre 1929 vom Westfälischen Denkmalarchiv das Altenbochumer Amtshaus bezeichnet. Bevor das Gebäude als Amtshaus genutzt wurde, erhielt es den Namen "Friedrichsburg" und wurde zwischen 1870 - 1886 von der Familie Friemann-Kabeisemann bewohnt. Danach diente es als Verwaltungsgebäude der alten Schachanlage "Friederika". Besitzer war Freiherr von Romberg. Zwischenzeitlich war die Gaststätte "Romberger Hof" darin untergebracht. Vom 3. Mai 1894 bis zum Jahre 1929 wurde es vom Amt Bochum II (Süd) übernommen und die Amtsverwaltung, die sich bis dahin an der Alleestraße befand, nach Altenbochum umgesiedelt. Die Landgemeinden Altenbochum, Laer, Querenburg, Weitmar und Wiemelhausen wurden nun im "Amtshaus Altenbochum" verwaltet. Leiter des Amtes waren von 1893 bis 1900 Graf von Loos-Corswarrem und von 1901 bis 1927 Amtmann Karl Booß. Später wurde das Gebäude zu Wohnzwecken umgenutzt.

---

Datum der Eintragung: 10. April 1996

## STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrage

*i.V. Paaß*



(Siegel)

.....  
Dipl.-Ing. Paaß

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

## **KARTEIKARTE: A 381** Fortschreibung 1/1

---

Aufgrund eines Ortstermines am 17.11.2015 mit dem LWL - Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen und der Unteren Denkmalbehörde war der Denkmalsumfang, der aus dem Funktionszusammenhang gegeben ist, wie folgt zu präzisieren:

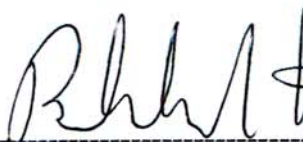
### Teile des Gebäudes - bauliche Anlagen - Ausstattung:

Das Gebäude besitzt eine umfassend erhaltene Ausstattung, die entscheidend zum Zeugniswert in architekturgeschichtlicher Hinsicht beiträgt sowie die wechselvolle Nutzungsgeschichte des Objektes (mit den jeweiligen Anpassungen des Gebäudes) ablesbar macht. Zu erwähnen sind insbesondere Bodenbeläge (z.B. Marmor und Fliesen im Eingangsbereich des Haupthauses), Wandfliesen (im Eingangsbereich sowie in der Küche im 1. OG des Haupthauses), Stuck (EG und 1. OG Haupthaus), Deckenbemalungen (1. OG Haupthaus), Türleibungen und -blätter, Holztreppen im Haupthaus und rückwärtigen Flügel, Lambris (EG Haupthaus) sowie die verglaste Trennwand im Eingangsbereich des Haupthauses. Der Eingangsbereich mit seinen Bodenbelägen, Wandfliesen, Trennwand und Treppenanlage ist dabei als Teil einer repräsentativen Neugestaltung im frühen 20. Jahrhundert anzusprechen.

Darüber hinaus wurde ein Eigentümerwechsel angezeigt. Mit Kaufvertrag vom 14. Juli 2015 tritt der neue Eigentümer in die Rechte und Pflichten ein.

Bochum, ~~17~~ Dezember 2015

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrage

  
\_\_\_\_\_  
Burkhard Huhn



# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 381**

Seite: 4

LAGEPLAN:



# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 381

Seite: 6

---

## FOTOS:

Film:

Aufnahme:

